

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Die Neuern sehen heller im Sittlichen (1800)

- 1 Die Neuern sehen heller im Sittlichen,
- 2 Als einst die Alten sahn. Durch das reinere
- 3 Licht, diese reife Kenntnis, hebt sich
- 4 Höher ihr Herz, wie das Herz der Alten.

- 5 Drum dürft ihr auch, wenns in den Schranken nun
- 6 Der Künste Sieg gilt, kämpfen beseelt vom Mut,
- 7 Dürft, wenn der Herold hoch den Lorbeer
- 8 Hält, mit den Kalokagathen kämpfen!

- 9 Viel Zweig' und Sprosse haben die Tugenden;
- 10 Zu jedem stimmen laut die Empfindungen:
- 11 Da grünet, blüht nichts bis zum hohen
- 12 Wipfel, das nicht in die Seele dringe.

- 13 Viel Zweig' und Sprosse hat auch die böse Tat;
- 14 Vor jedem schauern auf die Empfindungen:
- 15 Da welket, dorrt nichts bis zum hohen
- 16 Wipfel, das nicht in die Seele dringe.

- 17 Die mehr der Stufen zu dem Unendlichen
- 18 Aufstiegen, schauen höhere Schönheit. Er,
- 19 Das Sein, ward durch des Altertumes
- 20 Märchen entstellt, die von Göttern sangen.

- 21 Heiß ist, wie weit auch strahle der Kenntnis Licht,
- 22 Der Kampf ums Kleinod! Wem bei der Fackel Glanz
- 23 Nicht laut das Herz schlägt, froh nicht bebet,
- 24 Flieht, ist er weise, die Ebenen Delphi's.

- 25 Der ersten Zauberin in des Dichters Hain,
- 26 Darstellung heißt sie, weiht der, opfert ihr
- 27 Der Blüten jüngste! Diese Göttin,

- 28 Streitende, muß euch mit Huld umschweben.
- 29 Wenn Geist mit Mut ihr einet, und wenn in euch
30 Des Schweren Reiz nieschlummernde Funken nährt;
31 Dann werden selbst der Apollona
32 Eifrigste Priester euch nicht verkennen.
- 33 Denn ihnen winkt der amphiktyonische
34 Kampfrichter; sie sind seiner Gesetze, sind
35 Des eingedenk, daß in der Tafeln
36 Erste gegraben war: Keuscher Ausspruch!
- 37 Der Enkel siehet einst von Elysium
38 Achäas Schemen kommen, und (in dem Hain
39 Umweht es sie melodisch) euren
40 Sieg ihm verkünden mit edlem Lächeln.

(Textopus: Die Neuern sehen heller im Sittlichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57414>)